



FFT-Newsletter 06/2025 für die Natur- und Technikwissenschaften

Ausschreibungen

TWAS-DFG: Cooperation Visits Programme

A*STAR-DFG: Joint Call on Sustainable Chemistry

BMWK: 2. Förderaufruf zum Modul 1 Teilmodul 2 (Dekarbonisierung) der Förderrichtlinie Bundesförderung Industrie und Klimaschutz, BIK

Veranstaltungen

PtJ-Infoveranstaltung zur Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Bioökonomie“, 02.04.2025, 10:30 – 11:30 Uhr, online

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

TWAS-DFG: Cooperation Visits Programme

Deadline: 19. Mai 2025

Link: www.dfg.de

Auf Grundlage der Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Wissenschaftler*innen an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen auf die Möglichkeit aufmerksam, promovierte Forscher*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus den Ländern Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Palästina (Westjordanland and Gazastreifen), Syrien, Tunesien und Yemen sowie aus Ländern Subsahara-Afrikas zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland einzuladen.

Die DFG zahlt an die gastgebende Einrichtung eine monatliche Pauschale von 2350 Euro zur Deckung der Aufenthalts- und Visakosten des*der Gastwissenschaftler*in. Zusätzlich werden die Flug- und Bahnkosten für die An- und Abreise bis zu einem Betrag von 1350 Euro erstattet. Die gastgebende Einrichtung kann darüber hinaus monatlich bis zu 700 Euro Sachmittel für Projektausgaben, beispielsweise für Material- und Laborkosten, erhalten.

Der Antrag ist durch die Gastwissenschaftler*innen bei TWAS einzureichen. Teil des Antrags ist eine offizielle Einladung durch die Gastgeber*innen, die das Forschungsthema der Kooperation benennt (kein Projektantrag) und Angaben zur Infrastruktur enthält, die den Gastwissenschaftler*innen zur Verfügung gestellt wird.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

A*STAR-DFG: Joint Call on Sustainable Chemistry

Deadline: 18 June 2025

Link: www.dfg.de

The Agency for Science, Technology and Research, Singapore (A*STAR) and the DFG announce a joint call to foster sustainable, environmentally friendly processes, which are vital for our future supply with necessary products for our everyday life as well as clean energy. The proposed Singaporean-German collaborative research projects must focus on curiosity-driven research related to sustainable chemistry and address research challenges related to environmental sustainability. Collaborative research proposals for up to 36 months will be accepted.

The applicants should demonstrate how bringing together researchers based in Singapore and Germany will add value and advance their research. It is expected that each partner substantially contributes to the common project. Projects should be integrated but do not have to be symmetrical. However, work packages are expected to be delivered in a reasonably balanced manner and schedules are to be well coordinated. The team of applicants should ensure there is a plan for effective delivery and coordination of research across the partners.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

BMWK: 2. Förderaufruf zum Modul 1 Teilmodul 2 (Dekarbonisierung) der Förderrichtlinie Bundesförderung Industrie und Klimaschutz, BIK

Deadline: 15.05.2025 (Skizze; zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmwk.de

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert mit der BIK-Förderrichtlinie Investitionsvorhaben in Deutschland in zwei Modulen.

- (1) Mit [Modul 1](#) werden Dekarbonisierungsvorhaben gefördert, die Treibhausgasemissionen im Industriesektor möglichst weitgehend und dauerhaft reduzieren und damit einen substanziellen Beitrag auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität des Industriesektors und damit verbundener Sektoren in Deutschland leisten.
- (2) Mit [Modul 2](#) werden Vorhaben der Industrie und der Abfallwirtschaft zum Einsatz oder Entwicklung von CCU und CCS gefördert, soweit es sich um schwer vermeidbare Emissionen handelt.

Zur Umsetzung der Vorhaben – insbesondere der Begleitforschung – können Hochschulen, Universitäten und andere Forschungseinrichtungen unter Leitung eines antragsberechtigten Unternehmens als Vorhabenspartner eingebunden werden. Vorhaben zur Grundlagenforschung (Technology Readiness Level < 4) sind allerdings nicht förderfähig.

Das zweite Förderfenster für Teilmodul 2 im Modul 1: Dekarbonisierung industrieller Produktionsprozesse durch Elektrifizierung oder durch Nutzung von Wasserstoff oder daraus gewonnener Brennstoffe (TCTF) ist bis zum 15. Mai 2025 geöffnet.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Veranstaltungen

PtJ-Infoveranstaltung zur Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Bioökonomie“, 02.04.2025, 10:30 – 11:30 Uhr, online

Link: www.ptj.de

Die aktuelle Runde der BMBF-Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Bioökonomie“ ist geöffnet bis 15.04.2025. Teilnehmende erhalten einen umfassenden Überblick über die Fördermöglichkeiten, Antragsmodalitäten und das Auswahlverfahren. Es gibt Gelegenheit, sich zu konkreten Fragestellungen mit dem Projektträger auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung wird erbeten bis 01.04.2025.

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>